

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2018

der Sektion Kaiserslautern des Deutschen Alpenvereins e.V.

Samstag, 17. März 2018, Pfarrsaal der Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Kaiserslautern
17:00 Uhr – 19:30 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt die satzungsgemäße Einladung durch das Jahreshaft 2018 und die Beschlussfähigkeit bei 30 anwesenden, wahlberechtigten Mitgliedern fest.

(vgl. **Anlage 2**/aus Datenschutzgründen nur persönlich einsehbar beim Vorstand)

Die Schriftführerin Ute Barthel-Knoll kann an der MV 2018 nicht teilnehmen. Zur Protokollführung wird einstimmig Bettina Bachem gewählt.

Der in 2017 verstorbenen Mitglieder Margit Becker, Günter Gabel, Albert Hauck, Johann Jochem, Dieter Junker wird gedacht.

Top 1 Geschäftsbericht des Vorstands und Jahresabrechnung

1.1 Erster Vorsitzender, Dr. Lothar Lukoschek

• Mitgliederentwicklung 2017

Die Mitgliederentwicklung 2017 ist nach dem Superjahr 2015 und einem guten Jahr 2016 von einem verhaltenen Wachstum geprägt. Ende 2017 zum Jahr des 125 Vereinsjubiläums: 3046 Mitglieder (2016: 2953), Zuwachs von 3 % (Vorjahr 4,2 %).

Verluste von 13 % im Segment der jungen Mitglieder bis 18 Jahre, Verluste von 10 % bei den jungen Erwachsenen zwischen 19 bis 26 Jahren. Die Entwicklung muss beobachtet werden, da die Jugendgruppen eher übervoll und die Kletterhalle insbesondere von Studierenden bis 26 Jahren gut frequentiert ist. Die Gruppe bis 18 Jahren ist wichtig, weil der Zuschuss der Stadt Kaiserslautern zur Jugend-Sportförderung von über 8.000,- € darauf basiert.

Gute Wachstumsraten bei den 27 bis 40-jährigen mit +8 %, bei den über 60-Jährigen +12 %.

• Kaiserslauterer Hütte

Neuer Hüttenreferenten Bernd Pfeiffer seit Herbst 2017, Aufgabe von Gunther Hartung übernommen, diesem herzlichen Dank. Im Vorstand übernimmt der 2. Vorsitzenden Stephan Guhse die Aufgaben als Kontaktperson.

• DAV Kletterzentrum Barbarossahalle

Die Kletterhalle erlebte in 2017 soliden Zulauf und stabile Einnahmen: 35.700,- € in 2017 (2016: 35.058,- €) Die Ausgaben für das Kletterhallenpersonal konstant, die Ausgaben für den Betrieb und den Bauunterhalt steigen von 8.000,- € auf 13.000,- €. Weitere Investitionen in mehr Lagerflächen (Anschaffung Container) und ggf. auch in einen gebrauchten Hubsteiger.

• Dankworte

Dank allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihre tadellose und große Unterstützung in 2017. Dank an Heidi Jung, die als Mitgliederverwalterin effizient gewirkt hat. Ende Mai 2017 hat sie ihre Tätigkeit als Mitgliederverwalterin beendet und an Hanne Metzger übergeben. Hanne Metzger hat seit dem 1. Januar 2017 eine 100 % Stelle als Leiterin der Geschäftsstelle der Sektion im DAV Kletterzentrum Barbarossahalle. Dank und Respekt an Hanne für die teilweise mühselige Tätigkeit in vorderster Linie für den Verein.

1.2 Jugendreferentin, Natascha Möller

Insgesamt sind wir zurzeit 28 Jugendleiter und ca. 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Jugend der Sektion Kaiserslautern. Dazu kommt noch Idar Oberstein mit 4 Jugendleitern und ca. 20 Kindern. Leider haben wir wie jedes Jahr eine Warteliste, überwiegend im Bereich der 6-12-jährigen. Aus dieser werden nur noch Kids nachrücken können, wenn andere aufhören, da die Gruppen-, Hallen- und Jugendleiterkapazitäten bei der aktuellen Anzahl im Bereich der jüngeren Kinder trotz der neuen Gruppen voll ausgeschöpft sind.

Im Jahr 2017 haben wir erneut eine neue Jugendgruppe für die jüngsten Kletterer gebildet. Damit gibt es jetzt 2 Gruppen für die 6 bis 9-jährigen. Wir mussten dafür allerdings eine Gruppe auflösen und die Teilnehmer auf andere Jugendgruppen umverteilen, um Personal- und Hallenkapazitäten gerecht zu werden. Von der aufgelösten Gruppe haben daraufhin leider vier Jugendliche den Verein verlassen. Erfreulicherweise streben aber dafür 3 andere ehemalige Teilnehmer eine Jugendleiterausstellung an und betreuen bereits die jüngsten Kletterer. Ergänzend können wir uns über eine weitere, neue Gruppe freuen, die sich speziell Kindern widmet, die an Wettkämpfen teilnehmen. Diese Gruppe wird von René Frings und Benjamin Kihm geleitet. Auch im Bereich Mountainbike wurde unter der Leitung von Thomas Vollmar seit kurzem eine Jugendgruppe etabliert. Hier werden wir nun langsam beginnen, diese mit Teilnehmer aufzufüllen.

Es wurden wieder einige Ausflüge unternommen, vor allem im 1-Tagesbereich und ein paar 3 Tagesfahrten. Die Gruppe der Luchse hat im letzten Monat zum ersten Mal eine weitere Fahrt in die Jugendbildungsstätte Bad Hindelang unternommen und die Leistungsgruppe verbrachte vor 3 Wochen ein Wochenende auf der Kaiserslauterer Hütte. Bei beiden Ausflügen wurde Gebrauch von unserer Mitgliedschaft beim Carsharing Stadtmobil gemacht.

Das neueste Projekt in der Jugend ist die Umgestaltung des Boulderraums auf der ersten Ebene der Barbarosahalle. Dort wurde in den letzten Wochen die Wand mit vielen bunten Tiermotiven bemalt. Bis Mitte April kommen dann Kletterspielen wie Twister oder ein Parkour dazu und neue kinderfreundliche Griffe werden für die Ergänzung der Gruppenaktivitäten angeschafft. Auch wird in diesem Jahr eine neue Jugendsektionsordnung beschlossen.

Trotz der Neugruppenbildungen ist die Anzahl jugendlicher Mitglieder leicht rückläufig. Dies kann mit Sektionswechseln und einem starken 90er Jahrgang zusammenhängen, da man ab dem 27. Lebensjahr nicht mehr zur Sektionsjugend gehört. Doch unsere Bemühungen um die Jugend gehen auch im Jahr 2018 weiter und ich bin optimistisch, dass wir in diesem Jahr wieder neuen Zuwachs bekommen.

1.3 Schatzmeister, Harald Stössel (vgl. Anlage 1)

Der Jahresabschluss 2017 und der Haushaltsplan 2018 wurden in der Vorstands- und Beiratssitzung am 07.02.2018 besprochen und dem Vorstand und Beirat per E-Mail zugesandt. Der Jahresabschluss 2017 und der Etat 2018 können in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Die Kassenprüfung wurde am 03.03.2018 durchgeführt. Die Kassenprüfer haben die unklaren Abrechnungen von Kursen bemängelt, waren aber mit dem Abschluss insgesamt zufrieden. Die Bilanz 2017 wird von Steuerberater Andreas Heverhagen erstellt, wird aber zur Mitgliederversammlung noch nicht zur Verfügung stehen.

- Einnahmen

Die Einnahmen 2017 waren mit 208.811,57 Euro um 13.811,57 Euro höher als veranschlagt. Erhebliche Steigerungen gab es bei den Mitgliedsbeiträgen mit 140.801,52 Euro (plus 8.801,52 €), beim Kletterzentrum mit 35.779,01 Euro (plus 3.779,01 €) und bei den Kursen und Touren mit 7.928,00 Euro (plus 1.982,00 €).

Nicht erreicht wurden die Vorgaben bei den Anzeigen mit 1.955,00 Euro (minus 545,00 €). Ansonsten gab es nur geringe Abweichungen.

- Ausgaben

Die Ausgaben 2017 waren allerdings mit 229.304,68 Euro auch um 25.604,68 Euro höher als veranschlagt. Einen großen Anteil an dieser Steigerung hat dabei das Jahresheft 2018 mit einem Preis von 16.412,44 Euro ohne Versandkosten. Das Jahresheft 2017 kostete nur 8.502,25 Euro ohne Versand. Das Heft 2018 hat zwar wegen des Jubiläums 30 Seiten mehr, was aber diese Preissteigerung nicht erklärt.

Die Ausgaben für die Vorbereitung des Jubiläums waren höher als geplant und die zusätzlichen Seiten im Jahresheft 2018 (20% mehr Seiten, entspricht 3.289,49 €) wurden zu den Jubiläumskosten gebucht, so dass sich insgesamt 7.077,42 Euro ergaben (4.577,42 € mehr).

Erheblich höher war auch die Beitragsabführung mit 68.922,88 (3.922,88 € mehr) aufgrund des Mitgliederzuwachses der Sektion. Für die Geschäftsstelle wurden Schränke und ein Drucker gekauft, ergab mit der Miete 6.685,11 Euro, 3.185,11 € mehr als geplant. Höher waren auch die Verwaltungskosten (Porto, Bürobedarf, Reisekosten, Schulungen, EDV, etc.) mit 8.592,39 Euro (2.592,39 € mehr).

Die Ausgaben für das Kletterzentrum waren mit 13.192,52 Euro um 5.192,52 Euro höher als geplant. Eine neue Registrierkasse wurde für 1.832,60 € gekauft und ein neues EC Kartenterminal wurde gemietet (236,75 € Installationsgebühr), da die alten Geräte nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften genügten.

Auch für die Hütte mussten wegen weiterer dringender Reparaturen wieder 5.907,84 Euro aufgewandt werden, 2.907,84 € mehr als geplant.

In allen anderen Sparten gab es nur geringere Mehrausgaben oder Einsparungen.

Insgesamt sind die Ausgaben 2017 mit 229.304,68 Euro erheblich höher als die Einnahmen mit 208.811,67 Euro. Der Fehlbetrag von 20.492,61 Euro wurde den Rücklagen der Sektion entnommen.

- **Vermögensentwicklung**

Das Barvermögen der Sektion am 31.12.2017 betrug 104.605,07 Euro. Am 31.12.2016 waren es 113.013,51 Euro. Diese Beträge sind die Summe der Kontostände am Jahresende und berücksichtigen nicht die Verbindlichkeiten, die in den jeweiligen Jahresabschlüssen enthalten sind. Die Verbindlichkeiten 2017 summieren sich auf 26.484,64 Euro, die von 2016 auf 17.102,48 Euro.

- **Umsatzsteuer**

Von den Einnahmen des Kletterzentrums sind nach Abrechnung der Registrierkasse 23.997 Euro mit 7% Umsatzsteuer und 11.945 Euro mit 19% Umsatzsteuer zu versteuern. Das Verhältnis von Zweckbetrieb zu wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb ist demnach wieder 2:1 wie in 2015. In 2016 war es etwa 4:3.

Top 2 Bericht des Beirats (alphabetische Reihenfolge)

.1 Ausbildung, Thomas Breier

Im Jahr 2017 wurde das in unserer Sektion bestehende Kurskonzept von Grund- und Aufbaukursen, um möglichst viele Bergsportdisziplinen abzudecken, in vielen Teilbereichen umgesetzt.

Dank an die Fachübungsleiter-innen – jetzt neu Trainer-innen C und B – für ihr Engagement sowohl im Ausbildungs- und Führungssektor wie auch z. B. in der Jugendarbeit oder im Bereich Kletterhalle. Die Trainer -innen C und B – nahmen an Pflichtfortbildungen, die in einem dreijährigen Turnus zu absolvieren sind, teil. Zu geringe Anmeldezahlen, schlechte Witterungsbedingungen und krankheitsbedingt waren Gründe für die Nichtdurchführung einzelner weniger Ausbildungsangebote bzw. für die Verlegung der Kurse in andere Gebiete.

In 2018 wird ein vielfältiges Ausbildungsprogramm angeboten. Die Ausbildungsstruktur mit Kursinhalten sowie Kursangeboten sind im Internet und im Jahresheft eingestellt.

- **Mittelgebirge: Pfalz**

Ein Großteil der angebotenen Kurse wurde gut angenommen und war ausgebucht. Stark frequentiert waren Kurse im Bereich Sportklettern v. a. in der Halle und z.T. am Fels. Eine gute Resonanz fanden die angebotenen Trainingsstage Südpfalz, die den Einstieg in das Pfalzklettern erleichtern sollen. Ebenfalls durchgeführt wurde ein Aufbaukurs Mobile Sicherungen; eigentlich ein Muss auf dem Weg zum selbstständigen Kletterer v.a. in der Pfalz. Weiterhin erfolgten Kurse, deren Inhalt das Vermitteln neuester Sicherungstechniken und die Verbesserung der Klettertechniken war.

- **Alpin:**

In dem Bereich Klettern Alpin wurde ein Grundkurs Alpines Sportklettern durchgeführt. Im Sommer fanden dann die Aufbaukurse Alpinklettern am Brüggler (Schweiz) und am Salbit (Schweiz) statt. An dem sehr anspruchsvollen Kletterkurs "Keep Wild" scheint kein sehr großes Interesse mehr zu bestehen. Ein Hochtourenkurs (Aufbaukurs) wurde durchgeführt. Eine gute Resonanz erfährt auch der zweiteilig angebotene Grundkurs Klettersteige sowie Wandern auf versicherten Steigen.

- Mountainbike

Im Bereich Mountainbike erfolgten mehrere Ausbildungskurse. Näheres im Bericht Mountainbike.

- Ortsgruppe Idar-Oberstein

Die Ortsgruppe Idar-Oberstein führte wie gewohnt ihre Ausbildungskurse selbständig und auf hohem Niveau durch.

- Personal und Perspektiven:

Die im Jahr 2015 auf Initiative und Leitung von Martina Heist und Lukas Wilhelm neu gegründete Jugendgruppe mit dem Ziel, das Klettern draußen mit all seinen Facetten und der Zielrichtung Alpin zu erlernen und zu erleben, existiert weiterhin, aber leider etwas reduziert durch die berufliche Situationen der Gruppenleiter -in. Die Gruppe wurde im Ausbildungsreferat angesiedelt, da auch alpine Themen Inhalt der Gruppe sind.

Auch in 2017 beendeten einige Sektionsmitglieder mit Erfolg ihre Ausbildung zum FÜL-Trainer C, v. a. im Bereich Sportklettern. Auf diesem Weg herzlichen Glückwunsch zum Bestehen.

Weiterhin nahmen verschiedene FÜL an den inzwischen zwingend zu besuchenden fachspezifischen Pflichtfortbildungen (dreijährig) des DAV Ausbildungsressorts teil.

In der Zukunft wird es auf Sektionsebene sehr schwierig werden, die Alpinen Bereiche in der Ausbildung zu besetzen, da das Durchschnittsalter der Alpinen FÜL inzwischen bei 60+ liegt. Es besteht z. Zt. nicht nur für unsere Sektion ein aktuelles Nachwuchsproblem im Alpinen Ausbildungsbereich. Sektionsübergreifende Lösungen und evtl. Partnerschaften mit anderen Sektionen könnten ein Teil der Möglichkeiten sein. Auch sektionsübergreifend wie zuletzt versucht, gestaltet sich die Durchführung nicht sehr einfach.

Erfreulicherweise zeigt auch ein Teil der jungen Trainer C Sportklettergeneration Interesse an Qualifizierungslehrgängen zu alpinen Themen v. a. an Mehrseillängen im Plaisierbereich. Vielleicht können ja noch im Zuge dieser Qualifizierung auch die für den Verein wichtigen Aufgabenfelder: Bergsteigen C, Hochtouren B, Alpinklettern B, Klettersteige B besetzt werden.

Sollte auch zukünftig Alpinismus ein zentraler Bestandteil des Vereins sein, müssen aufwendigere organisatorische und letztendlich sektionsübergreifende Lösungen gefunden werden. Vielleicht wird neben den "Qualifizierungsteilnehmern" auch in unserer neuen Gruppe das Interesse am "Alpinen" geweckt.

Finanzen:

Ziel ist es, einen ausgeglichenen Finanzhaushalt im Referat Ausbildung zu erzielen. Im Bereich der Kursangebote ist ein Ausgleich gut erzielbar. Im Bereich Ausbilderkosten nehmen die seitens der Sektion an das Ausbildungsressort München zu entrichtenden Ausbildungskosten (obwohl preislich sehr fair gestaltet) einen großen Umfang ein.

Auch wird die neue Gruppe vom Referat Ausbildung finanziell unterstützt. Ich denke sowohl unsere, der Ausbildung zugehörige Gruppe, wie auch die Qualifizierungskosten unserer Trainer C sollten - mit dem Ziel des alpinen Blickwinkels - unterstützt werden.

Weiterhin sind die Nutzungsintervalle unserer Ausrüstungsgegenstände verkürzt worden, so dass nun in kürzeren Intervallen neue Sicherheitsausrüstung besorgt werden muss. Auch ein erheblicher Kostenfaktor !

.2 EDV, Franz Seidl

Franz Seidl berichtet wie folgt:

Das vergangene Jahr war aus Sicht der IT ein durchwachsendes. Wir konnten aber einige sinnvolle Maßnahmen realisieren.

Unsere Arbeit findet in einem Spannungsfeld statt, das auf der einen Seite dadurch geprägt ist, dass Computer und Telekommunikation als Arbeits- und Organisationsmittel für Vereine inzwischen unverzichtbar und allgegenwärtig sind. Auf der anderen Seite steht eine alle Alters- und Berufsgruppen überspannende Population an Ehrenamtlichen, deren Bereitschaft und Befähigung zur

Nutzung der Technik sehr heterogen ausgeprägt ist. Ethische, rechtliche und Sicherheitsaspekte nehmen an Bedeutung stark zu, sind aber im Bewusstsein fachfremder Personen stark unterrepräsentiert.

Daraus folgt, dass der Verein Handlungsbedarf in den Bereichen Infrastruktur, Support, Schulung und Organisation hat. Leider ist die Beschäftigung mit IT häufig sehr zeitintensiv. Dem stehen begrenzte personelle Ressourcen mit einschlägigen Fachkenntnissen gegenüber. Kurz: Wir schieben eine mächtige Bugwelle.

Was ist 2017 passiert?

Es wurde für die Kletterhalle eine neue Registrierkasse beschafft. Dem ging eine ausführliche Beschäftigung mit möglichen Lösungen voraus. Letztlich fiel auf Grund des Zeitdrucks wegen der veränderten Gesetzeslage die Entscheidung für die kleinste Lösung – eine gewöhnliche Registrierkasse – in Verbindung mit der Idee, eine komfortablere Softwarelösung selbst zu schreiben. Die Verwaltungssoftware der Kletterhalle war von Anfang an als ein Provisorium gedacht und hat im Laufe der Zeit das eine oder andere Problem entwickelt. Daher wird sie mittelfristig ersetzt. Um die Schaffung von Ersatz neu – niedriger – priorisieren zu können, haben wir Zeit investiert, die alte Software zu untersuchen und sie erfolgreich ausgebessert.

Um den Austausch und die Zugänglichkeit von Informationen zu verbessern und ganz generell die Zusammenarbeit zu erleichtern, wenn sich die Beteiligten nicht am gleichen Ort befinden, wurde ein Wiki eingerichtet. Es hat sich gezeigt, dass für die Verwendung dieses Werkzeugs für viele Bergkameraden Einarbeitung oder sogar Schulung notwendig ist. Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen verursacht organisatorischen Aufwand, den wir bislang nicht erbringen konnten. Im Rahmen des Umzugs auf den vereinseigenen Server (s.u.) soll daher zunächst die verwendete Wiki Software (XWiki) gegen ein einfacheres System (Dokuwiki) ausgetauscht werden. Danach wird das Thema Schulung erneut angegangen.

Bislang laufen Dienste wie die Mailinglisten des Vereins und das Wiki als Zweitnutzung auf Infrastruktur, die der IT Referent privat zu anderen Zwecken angemietet hat. Dies ist hinsichtlich des Datenschutzrechts sowie in Bezug auf Fragen der Kontrolle und Zugreifbarkeit problematisch. Daher wurde Ende letzten Jahres durch den Verein ein eigener Server bei der Fa. Hetzner angemietet und ein Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung nach BDSG geschlossen. Die Einrichtung dieser Maschine und der Umzug der Dienste sind in Arbeit.

Weitere Vorgänge unter IT Beteiligung des vergangenen Jahres waren neben der Aushilfe bei den technischen Widrigkeiten des Tagesgeschäfts der endgültige Übergang der Mitgliederverwaltung auf die Geschäftsstelle, die Einrichtung der Funktion zur Online-Mitgliederaufnahme auf der Homepage und die Diashow im Rahmen der Bilderausstellung zum Jubiläumsjahr in der Stadtparkasse.

1. Bestandteile der Bugwelle für die kommende Zeit sind die Konsolidierung der Dienste auf dem neuen Server,
2. organisatorische und technische Anpassungen in Verwaltung und Kletterhalle, um in Zukunft dem Datenschutzrecht zu genügen,
3. Aufbau eines elektronischen Katalogs der Bibliothek,
4. Fortbildungsmaßnahmen für Personal und Ehrenamtliche,
5. Fertigstellung der neuen Kletterhallenverwaltungssoftware,
6. Veränderungen im Erstellungsprozess des Jahresheftes, insbesondere die Erzeugung einer elektronischen Variante,
7. ein erneuter Anlauf einen Vereinsnewsletter zu etablieren,
8. und so weiter und so fort.

Es ist leicht einzusehen, dass die vorstehende Liste mit den vorhandenen Ressourcen nicht in sinnvoll kurzer Zeit abgearbeitet werden kann. Daher werden wir versuchen, ein Team aufzubauen.

.3 Kaiserslauterer Hütte, Bernd Pfeiffer

Im Oktober 2017 habe ich als neuer Hüttenreferent die Hütte von Gunther Hartung übernommen. Folgende Verbesserungen oder Instandhaltungsmaßnahmen wurden seither durchgeführt:

- Erstellung einer Soll-Wanderwegbegrenzung mit Baumstämmen (Napoleonsteig).
- Pflanzung von kleinen Bäumen und Büschen entlang des neuen Wegeverlaufes.
- Anbringung von neuen Gebots- u. Hinweisschildern (bezüglich Hütte, Weg, Felsen).
- Erstellung neuer Hüttenregeln zur Kenntnis des Hüttengastes.
- Anbringung neuer Feuerlöscher und einer Rettungsdecke im Eingangsbereich.
- Anfertigung eines Schließplanes (Verortung der Schlösser)
- Fehlende Schlüssel besorgen und teilw. Vereinheitlichung.
- Teilweise Nachreinigungen wegen Fehlverhalten der Gäste!
- Mäusevergrämung
- Frostschutzarbeiten(Wassersystem).
- Neues Gaskochfeld installieren (nach Absprache mit Jens bis Ostern).
- Neue Besteckenteiler in Schubladen installiert.
- Neues passendes Profi- Topf- u. Pfannenset besorgt (das alte war total verbraucht).

In 2018 ist noch Folgendes in Angriff zu nehmen:

- Eingangstür ausbauen und gangbar machen (Höhenanpassung)
- Evtl. Elektr. Schließsystem installieren.
- Zusätzliche Brandschutzmelder u. CO- Detektor installieren.
- Toilettendeckel erneuern, falls Ersatz zu beziehen ist.

.4 Klettergruppe, Stefan Stich

Sa. 22.04.2017 - Arbeitseinsatz Kaiserslauterer Hütte und Klettern in Hüttennähe (mit Übernachtung).

Sa. 20.05.2017 - Kletterfahrt Südpfalz - wegen schlechtem Wetter Fahrt nach Landau ins Fitz Rocks (9 Anmeldungen).

Fr. 02.06.-Mo.05.06.2017 - Mehrtagesfahrt ins Frankenjura nach Hollfeld mit Unterkunft im Gasthof & Campingplatz Waldmühle (7 Anmeldungen).

So. 09.07.2017 - Chillen und Grillen am Bunker – Ein schöner Nachmittag am Bunker mit einigen Klettermetern, Steaks, Würstchen und kühlen Getränken (ca. 25 Anmeldungen).

Sa. 26.08.2017 - Kletterfahrt ins Morgenbachtal bei Trechtingshausen (7 Anmeldungen).

So. 17.09.2017 - Da lacht der Schwenker – Klettern und Grillen mit der Ortsgruppe Idar-Oberstein (2 Anmeldungen).

Sa. 23.09.2017 - Frauenkletterfahrt nach Kirn zum Oberhauser Felsen (4 Anmeldungen).

Sa. 21.10.2017 - Kletterfahrt Südpfalz – die Fahrt wurde mangels Anmeldungen und wegen schlechtem Wetter abgesagt.

Sa. 17.12.2017 – Weihnachtsklettern (wenig Resonanz).

.5 Kletterzentrum Barbarossahalle, Marius Obentheuer

Der Hauptfokus lag in 2017 auf der Weiterentwicklung des mittlerweile gut etablierten Teams von Routenbauern. Das alte Konzept des großen Umschraubens, bei welchem an einem einzigen Termin und nur einmal jährlich alle Routen erneuert wurden, wurde in 2017 nun in Gänze aufgelöst. Es fanden stattdessen drei große Termine statt, an welchen je 35, 70 und im Herbst nochmal 55 von insgesamt 90-100 Touren ersetzt wurden. An allen Terminen fand eine Schulung zu Arbeiten am Seil statt, bei welchem der sichere Umgang mit der PSA, den Flaschenzugsystemen und dem generellen Ablauf beim Schrauben erläutert wurde. Bei jedem Termin kamen neue interessierte Schrauber hinzu, so dass das Team mittlerweile auf über 40 Personen gewachsen ist. Die Routenbauer wurden und werden zum selbstständigen Arbeiten ausgebildet. So fanden neben diesen 3 größeren von mir initiierten Terminen eine Vielzahl kleinerer Schrauber Einheiten statt, an denen einzelne Touren ersetzt

wurden. Um das Tourensetzen effizienter zu gestalten, wurden einige Änderungen und Neuerungen durchgeführt. U.a. wurden die Flaschenzugsysteme nochmal angepasst, das Lager umstrukturiert, Material für Höhenarbeiten zugekauft (Seilrollen, Steigklemmen, Grigris, Statikseile etc.), weitere Schlagschrauber angeschafft, eine extrem effizientes chemisches Reinigungsverfahren für Griffe eingeführt und optimiert und vieles mehr.

Eine weitere Neuerung, die den Besuch der Halle attraktiver gestalten soll, ist der eingeführte Verkauf von Artikeln für den täglichen Bedarf rund ums Klettern an der Theke wie z.B. Energieriegel, Magnesia, Bürsten und Sporttape. Dieser ist bisher gut angelaufen und bringt zusätzliche Einnahmen für die Halle.

Wir besuchten im November mit 3 Leuten aus dem Routenbauer Team die Kletterhallenmesse in Nürnberg, die mittlerweile über 2 Tage geht und im Vergleich zu den Vorjahren in Dortmund deutlich gewachsen ist. Die dort gehaltenen DAV Fachvorträge zum Thema Kletterhallen brachten wichtigen Input die Hallenführung. Weiterhin wurden wir durch die dort ausgestellten Exponate angeregt, eine Vielzahl neuer Griffe zu bestellen. Diese wurden in neue Routen verbaut und führten zu sehr positivem Feedback.

Ebenfalls inspiriert von Ausstellern der Messe hat unsere Jugendreferentin Natascha Möller in Absprache mit mir begonnen, den unteren Boulderraum umzugestalten. Ziel ist es, den bisher wenig genutzten Raum, welcher für erwachsene Kletterer aufgrund der geringen Höhe recht unattraktiv ist, für die Kleinen und Kleinsten spannend und nutzbar herzurichten. Neben einer farbenfrohen Wandbemalung ist die Anschaffung von Kletterspielen geplant, welche es ermöglichen, die beim Klettern geforderte Motorik in einer spielerischen Art und Weise zu vermitteln. Weiterhin ist es geplant, speziell für Kinder ergonomisch greifbare Griffe anzuschaffen und die Griffabstände in einigen Teilen der Wand nochmal zu reduzieren.

Ein weiterer großer Punkt in 2017 war die Erneuerung der Registrierkasse, da die alte aufgrund von steuerrechtlichen Vorgaben ersetzt werden musste. Im Vorfeld wurden angeleitet von unserem EDV Fachmann Franz Seidl (und unterstützt von Zinching Dang) verschiedenste Kassensysteme und Kundenmanagement Systeme getestet und bewertet. An dieser Stelle gibt es v.a. in Bezug auf das Kundenmanagementsystem der Halle noch Handlungsbedarf, die steuerrechtlichen Vorgaben sind mit der eingeführten Kasse aber erstmal erfüllt.

.6 Mountainbike, Jörg Lange

Ein Bericht lag nicht vor.

.7 Naturschutz, Christoph Lösch

Der DAV bemüht sich um schonenden Umgang mit Fauna und Flora. Der Bruterfolg von Wanderfalken hängt besonders von der Rücksichtnahme aller Waldnutzer ab. Der an unsere Hütte angrenzende Privatwaldbesitzer hat Holz gemacht, daher gab es leider keinen Bruterfolg im Umfeld. Der von der Verbandsgemeinde Dahn ausgewiesene Napoleonsteig führt zu massiven naturschutzrechtlichen Problemen, das bekannte Uhu-paar konnte sich nicht mehr niederlassen, zahlreiche Sperrschilder wurden zerstört, Der Kontakt zum Landratsamt Pirmasens klappt nicht richtig.

Die Kaiserslauterer Hütte wird von Bernd Pfeiffer sehr engagiert betreut, was beim Bruterfolg sehr hilfreich ist.

In 2018 sollen die Brutkästen an der Hütte gereinigt und ggf. erneuert werden.

.8 Öffentlichkeitsarbeit, Mathias Schwarz

Der Erfolg der Wanderabteilung 2016/2017 ist mit stetig wachsenden Teilnehmerzahlen belegt, auch in der aktuellen Saison wird daran angeknüpft. Die kontinuierliche Arbeit der letzten zwei Jahre, hat Sehr bewährt hat sich, Mitglieder (aktive wie passive), neue Mitglieder zu finden oder Gäste aktiv durch Aktionen oder persönliche Ansprache für die Wanderungen zu begeistern, Aktionen wie der „Tag der offenen Tür“ oder „Kerwe-Stammtisch“ haben sich hierbei als gute Gelegenheiten dazu gezeigt. Ausblick auf 2018

Um Vereinsinteressierte viel gezielter anzusprechen, soll der „Tag der offenen Tür“, als -Aktionstag- für alle Abteilungen ausgebaut, bzw. effizienter genutzt werden.
Diverse -Aktionen- sind geplant, beispielsweise Teilnahme am „Buchenloch-Fest“ etc. und den „Kerwe-Stammtisch“ wird es ebenfalls wieder geben.

Die Vorbereitungen einzelner Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2018 sind noch voll im Gange. Die Fotoausstellung als Starterveranstaltung im Januar, war bereits ein voller Erfolg! Das Engagement der Arbeitsgruppe in der fast einjährigen Vorbereitungszeit, hat sich mehr als gelohnt. In Kürze startet die Fotoausstellung im Rathaus-Foyer, die Vorbereitungen laufen aktuell. Die Vorbereitungen für das Sommerfest laufen parallel und gehen demnächst in die Intensivphase. Für den Festtag am 9. Juni und die Tage um diesen Termin, werden Helfer und Unterstützer gebraucht!
Die Neugestaltung der Homepage hat eine wirklich positive Resonanz. In diesem Zusammenhang, haben Franz Seidel und ich geplant, dass seit Jahren geplante Newsletter-Thema weiterzuentwickeln.

.9 Ortsgruppe Idar-Oberstein, Heiko Kaiser, Günther Hahn

Die Ortsgruppe besteht zurzeit aus ca. 300 Mitgliedern aus Idar-Oberstein und Umgebung, davon nehmen ca. 50 Personen an den regelmäßigen Angeboten teil.

Die Jugendgruppe 1 im Alter von 4 - 10 Jahren trifft sich alle 14 Tage. Die Jugendgruppe 2 im Alter von 10 - 16 Jahren trifft sich wöchentlich. Die Klettergruppe trifft sich jeden Dienstag zum Klettern in der Halle oder am Fels. Wir haben 6 Fachübungsleiter im Klettersport, 1 Kletterbetreuer Halle und 3 Jugendleiter. Unser 2 teiliger Schnupperkurs wurde von 24 Personen besucht.

Der Stammtisch findet einmal im Monat statt.

An den Felsen in Oberhausen und an der Schwarzen Wand halten wir die Zuwege und die Kletterrouten in Ordnung, alte Haken werden regelmäßig ersetzt.

Die Aktivitäten der Ortsgruppe in 2017 waren im Jahresheft veröffentlicht, die Aktivitäten in 2018 sind im aktuellen Heft und im Internet veröffentlicht.

.10 Seniorengruppe, Rolf Altherr

Es wurden 23 Mittwochswanderungen und drei Mehrtagestouren erfolgreich durchgeführt. Insgesamt konnten wir bei allen Touren 321 Teilnehmer registrieren. Vorschau für 2018 vgl. Jahresprogramm.

.11 Skitouren, Markus Hofer

Skifreizeit über Fastnacht in Jungholz. Insgesamt 40 Teilnehmer im Selbstversorgerhaus, Programm 2018 im Heft

12 Sportklettern, Martina Heist

Bericht liegt nicht vor

13 Vorträge, Klaus Jung

Im Berichtszeitraum 2017 hatten wir in Zusammenarbeit mit der VHS insgesamt 4 Vorträge.

- 25. Jan. 2017: „Großglockner“; Reihenvortrag: Herbert Raffalt, Österreich; 38 Besucher, Minus: € 292,00
Einnahmen: 21 Mitglieder a` 4,- = 84,- , 17 Gäste a` 5,- = 85,- = 169,- €
Ausgaben: Honorar: 330,- €; Fahrt: 59,00 €; Hotel: 75,- € = 461,- €
- 22. Feb. 2017: „Begegnungen mit Italien“; Vortrag: Guus Reinartz, Niederlande, 37 Besucher, Minus: € 426,00
Einnahmen: 23 Mitglieder a` 4,- = 92,- plus 14 Gäste a` 5,- = 70,- = 162,- €
Ausgaben: Honorar: 490,- € incl. Fahrt; Hotel: 98,- €; = 588,- €
- 18. Okt. 2017: „Stubai Alpen“; Vortrag: Guus Reinartz, Niederlande; 24 Besucher, Minus: € 506,00

Einnahmen: 16 Mitglieder à 4,- = 64,- + 9 Gäste à 5,- = 45,- = 109,- €

Ausgaben: Honorar 530,- €; einschl. Fahrtkosten; Hotel 85,- €; = 628,- €

- 22. Nov. 2017: „Mythos Schwäbische Alb“; Reihenvortrag: Andreas Kögel, 28 Besucher, Minus: € 283,00

Einnahmen: 13 Mitglieder à 4,- = 52,- plus 15 Gäste à 5,- = 75,- = 127,- €

Ausgaben: Honorar 280,- €; Fahrt 57,00 € + Hotel: 73,- € = 410,- €

Besucher aller Vorträge in 2017 = 127 Besucher in 4 Vorträgen

(2016 = 255 Besucher = im Mittel 51 Besucher pro Vortrag in 2016) 2016 = Minus aller Vorträge = 751,70 €, 2017 = Rekord-Minus aller Vorträge = 1.507,70 €

Die Qualität unserer Vorträge war auch 2017 herausragend gut! Leider kommen immer weniger Besucher zu den Vortragsabenden – vor allem aus unserer Sektion! Die Gäste stellen einen erfreulich hohen Anteil bei den Besuchern. Zuletzt kamen sogar mehr Gäste als Sektionsmitglieder zu den Vortragsabenden. Die Frage, ob diese Entwicklung bei den anderen Sektionen im Sektionen-Verband ähnlich verläuft, darf man verneinen. Bei den gleichen Referenten und gleichen Themen kommen in den anderen 10 Sektionen selten unter 100, teils 200 Besucher.

Der letzte im Sektionenverband von mir vereinbarte Vortrag ist im Januar 2019. Ich werde keine weiteren Vorträge über diesen Termin hinaus mehr organisieren und stelle definitiv meine Arbeit in Sache Vorträge mit Januar 2019 ein.

14 Wandern, Cornelius Krohn

Im Wanderjahr 2017 konnten wir bei unseren Sonntagswanderungen eine ständig ansteigende Zahl von Wanderern registrieren, Sektionsmitglieder, Neuzugänge und auch Gäste sorgten dafür, dass wir im Schnitt 15 bis 20, manchmal auch mehr Teilnehmer zählen konnten.

Auch positiv zu erwähnen ist, dass auch sehr viele junge Leute aktiv mitmachen, inzwischen stellen sie bei unseren Touren ca. die Hälfte der Teilnehmerzahl.

Das Wanderprogramm 2017 mit den monatlichen Sonntagswanderungen wurde durch seine Abwechslung sehr gut angenommen, wie die Glühweinwanderung im Januar inzwischen zur Tradition geworden, Wandertouren mit Kultur, wie Mariannenweg, eine Marathonwanderung von 50 km für konditionsstarke Wanderer, Freundschaftswanderungen mit der Sektion Worms und auch der Jahresabschluss am Donnersberg ab Mariental.

Unsere Gemeinschaftstouren waren ebenfalls immer sehr gut besetzt: Schneeschuhbergsteigen in Südtirol, einwöchige Tour am Vogesenhöhenweg, Wandern an der Nagelfluh Bergkette, Umrundung des Dachsteins mit Gipfelbesteigung, die Öztaler Runde, der Westweg im Schwarzwald und auch ein Kameltrekking in der Sahara mit Bergen des mittleren Atlas war mit 19 Wanderern rundeten das Programm ab.

Insgesamt lässt sich eine sehr positive Bilanz 2017 ziehen, nicht zuletzt durch das Engagement von Mathias Schwartz und Jürgen Pflöschinger, aber auch vielen anderen, die aktiv das Programm bereichert haben.

Top 3 Bericht der Kassenprüfer Ute Schellhammer, Martin Hochreiter

Die Ausgaben sind nachvollziehbar erklärt, jedoch im Vergleich zum Kostenanschlag deutlich höher. Die Prüfung war schwierig, weil Steuerberater Heverhagen noch nicht tätig war.

Empfehlung: eine Halbjahresbilanz machen, damit man ggf. gegensteuern kann und nicht am Jahresende auf einmal Defizit feststellt.

Kurse: Kursteilnehmer einzeln auflisten, um Einnahmen und Ausgaben gegenzurechnen

Hefte: Angebote einholen und weitere Inserate einholen

Finanzvorstand stärken

Top 4 Aussprache über die Berichte

Ergebnis: eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Top 5 Entlastung des Vorstands

Ergebnis: Frau Schellhammer beantragt die Entlastung des Vorstandes, die Entlastung erfolgt einstimmig.

Top 6 Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2018

Bericht Harald Stössel: Haushaltsvoranschlag für 2018 Anlage 3, Antrag des Vorstands
Der Haushaltsvoranschlag 2018 wird einstimmig angenommen (siehe Anhang).

Top 7 Beschluss der neuen Satzung für die Sektionsjugend

Der Tagungspunkt entfällt in Abstimmung mit der Jugendreferentin Natascha Möller und wird auf die nächste MV 2019 vertagt.

Top 8 Wahl des Ehrenrats (Amtszeit bis 2021)

Gemäß § 23 der Satzung sind 5 Mitglieder für den Ehrenrat zu bestellen: Je 1 Mitglied aus Vorstand und Jugend, 3 Mitglieder ohne sonstige Ämter, die Mitglieder müssen mindestens 3 Jahre in der Sektion sein.

Vorschlag des Vorstands: Stephan Guhse

Vorschlag der Jugend: Andreas Welz

Weitere Vorschläge: Werner Barthel, Kurt Scheuermann, Bernhard Schmitt

Ergebnis: Die Vorschläge werden einstimmig angenommen.

Top 9 Wahl der Rechnungsprüfer (Amtszeit bis 2021)

Die bisherigen Rechnungsprüfer Ute Schellhammer und Martin Hochreiter stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig bei Enthaltung Frau Schellhammer wiedergewählt.

Top 10 Nachwahlen zum Vorstand (Amtszeit bis 2020)

Der Tagesordnungspunkt entfällt. Es gibt derzeit keine Vakanzen im Vorstand

Top 11 Nachwahlen zum Beirat (Amtszeit bis 2019)

11.1 Referent Kaiserslauterer Hütte: Bernd Pfeiffer

Bernd Pfeiffer wird einstimmig als Hüttenreferent gewählt

11.2 Für die Familiengruppe gibt es keine Bewerber.

Top 12 Anträge

Anträge von Mitgliedern, die spätestens 14 Tage vor Beginn der MV schriftlich beim 1. Vorsitzenden vorliegen müssen, sind keine eingegangen.

Top 13 Verschiedenes

Zukunft des Vortragswesens

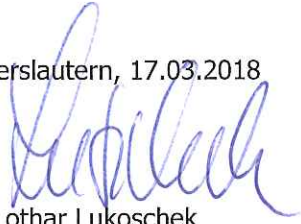
- Es gibt möglicherweise eine Fortsetzung der Vorträge nach Beendigung der Tätigkeit von Klaus Jung mit anderen Rahmenbedingungen, eine intensivere Besprechung dazu ist erforderlich. Einvernehmen besteht darüber, dass Vorträge eine positive Außenwirkung haben.
- Derzeitige Situation und Zukunft des Kletterbunkers in der Pariser Str. 300

Information über die geplanten Baumaßnahmen der Lebenshilfe mit Waschstraße und Cap-Markt. Die geplante Waschstraße grenzt sehr nah an den Bunker an der Südseite an, das kann die Kletteranlage auf der Südseite zu Veränderungen führen. Die aktuellen Infrastrukturmaßnahmen/Straßenbau haben den Zaun und die Zaunanlagen des DAV zerstört, eine Wiederherstellung ist derzeit ohne rechtliche Auseinandersetzungen kaum zu erwarten.

Die Lebenshilfe ist ein interessanter Partner, mit dem man weiter arbeiten kann, sie bietet Kooperation und Medienanschlüsse / Infrastruktur an. Das Thema wird vermutlich in der nächsten MV zu diskutieren sein.

- Hinweis auf den Hüttenausschuss; gemäß § 24 der Satzung sollten vier Mitglieder auf Vorschlag des Hüttenreferenten vom Vorstand bestellt werden. Ein Mitglied sollte dabei aus der Jugend kommen. Für den Hüttenausschuss werden Bewerber gesucht!
- Jahresheft 2019: Die Anregung der Kassenprüfer aufgreifend, wird ein Interessent für die Begleitung der wirtschaftlichen Aspekte des Heftes gesucht!

Kaiserslautern, 17.03.2018



Dr. Lothar Lukoschek
1. Vorsitzender



Bettina Bachem

Sektion Kaiserslautern des Deutschen Alpenvereins e.V.
Einnahmen 2017

EINNAHMEN	Ergebnis 2016	Voranschlag 2017	Abweichung 2017	Ergebnis 2017
Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	130.091,42	132.000,00	8.801,52	140.801,52
Bankzinsen	13,46	0,00	0,00	0,00
Spenden	1.315,00	0,00	60,00	60,00
Zuschüsse	13.928,36	16.000,00	-47,56	15.952,44
- Arbeitsagentur/LSB	1.800,00	0,00	0,00	0,00
Anzeigen	2.365,00	2.500,00	-545,00	1.955,00
Sonstige Einnahmen	1.243,50	500,00	-290,40	209,60
Kurse und Touren	6.182,00	6.000,00	1.928,00	7.928,00
Umsatzsteuer	1.227,82			0,00
	158.166,56	157.000,00		166.906,56
Kletterzentrum	35.058,80	32.000,00	3.739,01	35.739,01
Hütte	6.178,00	6.000,00	126,00	6.126,00
Einnahmen	199.403,36	195.000,00	13.771,57	208.771,57
aus Rücklagen	3.611,68			20.378,41
Ergebnis	203.015,04			229.149,98
Alle Beträge in beiden Tabellen Bruttobeträge vor Steuern				
Einnahmen der Ortsgruppe Idar-Oberstein (Zur Information, im Ergebnis enthalten)				
Kurse	140,00			200,00
Zuschüsse	272,50			347,50

Sektion Kaiserslautern des Deutschen Alpenvereins e.V.
Ausgaben 2017

AUSGABEN	Ergebnis 2016	Voranschlag 2017	Abweichung 2017	Ergebnis 2017
Beitragsabführung	59.388,13	65.000,00	3.922,88	68.922,88
Geschäftsstelle	3.300,00	3.500,00	2.884,12	6.384,12
Verwaltung Personal	26.837,34	32.000,00	1.316,12	33.316,12
Verwaltung	5.573,15	6.000,00	2.592,39	8.592,39
Dachverbände, Versicherungen	4.084,20	4.000,00	177,66	4.177,66
Jahresheft *	21.339,35	11.000,00	4.329,81	15.329,81
Steuerberater	4.800,36	5.000,00	-954,83	4.045,17
Jubiläum		2.500,00	4.577,42	7.077,42
JDAV	8.121,72	10.000,00	525,34	10.525,34
Gruppen	1.586,99	2.400,00	1.375,56	3.775,56
Ausbildungskosten	7.106,18	7.000,00	-889,68	6.110,32
Kurse, Touren, Ausrüstung	6.647,65	6.000,00	821,20	6.821,20
Weiterleitung Zuschüsse	3.400,00	3.000,00	40,00	3.040,00
Kletteranlage Spitzbunker	1.643,64	1.700,00	-56,36	1.643,64
Vortragswesen	1.210,80	1.500,00	157,83	1.657,83
Bibliothek	761,91	300,00	290,89	590,89
Spenden	0,00	300,00	0,00	300,00
Sonstige Kosten	1.790,65	1.000,00	-665,70	334,30
Kletterzentrum Betriebskosten	8.077,94	8.000,00	5.192,52	13.192,52
Kletterzentrum Personal	24.601,30	30.000,00	-2.879,03	27.120,97
Hütte	8.743,73	3.000,00	2.907,84	5.907,84
Waldgrundstück	4.000,00	500,00	-216,00	284,00
Ausgaben	203.015,04	203.700,00	25.449,98	229.149,98
* In 2016 - Jahreshefte 2017 und 2016 ! Heft 2017 ohne Versand 8.502,25 Euro				
* In 2017 - Heft 2018 mit 20% mehr Seiten 16.412,44 Euro ohne Versandkosten				
* 20% (3.282,49 Euro) des Heftpreises 2018 auf Jubiläum gebucht				

EINNAHMEN	Ergebnis 2017	Etat 2018	AUSGABEN	Ergebnis 2017	Etat 2018
Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	140.801,52	149.000,00	Beitragsabführung	68.922,88	71.000,00
Bankzinsen			Geschäftsstelle	6.384,12	4.500,00
Spenden	60,00		Verwaltung Personal	33.316,12	34.500,00
Zuschüsse	15.952,44	15.000,00	Verwaltung	8.592,39	7.500,00
Anzeigen	1.955,00	2.000,00	Dachverbände, Versicherungen	4.177,66	4.200,00
Sonstige Einnahmen	209,60	500,00	Jahresheft	15.329,81	11.000,00
Kurse und Touren	7.928,00	7.500,00	Steuerberater	4.045,17	4.200,00
Umsatzsteuer			Jubiläum	7.077,42	7.000,00
ZS	166.906,56	174.000,00			
			JDAV	10.525,34	10.000,00
Kletterzentrum	35.739,01	35.000,00	Gruppen	3.775,56	4.000,00
Hütte	6.126,00	6.000,00			
Einnahmen	208.771,57	215.000,00	Ausbildungskosten	6.110,32	7.000,00
			Kurse, Touren, Ausrüstung	6.821,20	5.000,00
			Weiterleitung Zuschüsse	3.040,00	3.000,00
			Kletteranlage Spitzbunker	1.643,64	1.650,00
			Vortragswesen	1.657,83	1.500,00
			Bibliothek	590,89	500,00
			Spenden	300,00	300,00
			Sonstige Kosten	334,30	500,00
			Kletterzentrum Betriebskosten	13.192,52	8.000,00
			Kletterzentrum Personal	27.120,97	30.000,00
			Hütte	6.191,84	4.000,00
Aus Rücklagen	20.378,41	7.000,00	Umsatzsteuer 2016		2.650,00
Einnahmen	229.149,98	222.000,00	Ausgaben	229.149,98	222.000,00